



Der Vorstand

Leck/Stadum, 20.09.2011

Ernennung zum Ehrenmitglied

Der Vorstand der Traditionsgemeinschaft Aufklärungsgeschwader 52 e.V. ernennt den ehemaligen Kommodore des Aufklärungsgeschwaders 52, Herrn Generalmajor a.D. Roderich Cescotti, zum Ehrenmitglied der Traditionsgemeinschaft.

Generalmajor a.D. Cescotti wurde nach Indienstellung des Aufklärungsgeschwaders 52 in Erding und dem Unfalltod des nur wenige Tage amtierenden Kommodore, Major Metz, am 16.01.1960 in einer schwierigen Zeit mit der Führung des Geschwaders beauftragt. Für seinen fliegerischen Einsatz am Standort Fürstenfeldbruck bestens vorbereitet, hatte er in der Folge mit dem aus der 2. Staffel Waffenschule 50 hervorgegangenen Geschwader die Verlegebereitschaft zu seinem künftigen Standort Eggebek herzustellen. Die Entscheidung, im Sommer in das Nordlager in Erding einzuziehen, zeigt sein organisatorisches und psychologisches Geschick, in dem er damit die künftigen Lebens- und Arbeitsbedingungen am Standort Eggebek abbildete. "Cescottiskaja" - der Begriff für dieses Lagerleben war schnell geboren. Als Kommodore allen voran, landete der damalige Major Cescotti am 27.10.1960 als Erster auf der neu gebauten Startbahn in Eggebek - im Gefolge 35 RF-84F, ca. 430 Soldaten und Material.

Die militärische Führung erwartete von ihm die schnelle Herstellung der Einsatzbereitschaft. Man hatte aber wohl nicht damit gerechnet, einen Offizier zum Kommodore ernannt zu haben, der eine ganz klare, eigene Vorstellung davon hatte, wie er diese Einsatzbereitschaft herstellen wollte. Er forderte - auch gegen Widerstände - Zeit ein. Zeit für die fliegerische Ausbildung in einer klimatisch nicht einfachen Region und Zeit für die Ausbildung der Luftfahrzeugtechniker, die sich mit einer ganz neuen Terminologie und einer neuen Luftfahrzeuggeneration befassen mussten.

Sein Verdienst war und ist es, dass das Aufklärungsgeschwader 52 durch seine Beharrlichkeit nur wenige Flugunfälle zu verzeichnen hatte.

Seine große fliegerische Erfahrung - er hatte jedes einzelne Luftfahrzeug am Standort geflogen, überlegtes und stringentes Handeln, vor allem aber seine klare Linie in der Führung des Verbandes machten ihn in der Folge zu einem nie in Frage gestellten Vorbild für alle Soldaten. Zeit geben, um Missverständnisse zu vermeiden - nur das Machbare einfordern - immer Beispiel gebend vorangehen - andere an seinem Erfahrungsschatz teilhaben lassen, all das führte dazu, dass man ihm zuhörte, dass er glaubhaft wirkte und dass man mit ihm den Erfolg suchte. So berichten es noch heute seine damaligen Soldaten.

Bereits 1963 führte diese gezielte Aufbauarbeit dazu, dass das Geschwader, obwohl noch nicht assigniert, beim NATO-Aufklärungswettbewerb "Royal Flush" mit großem Vorsprung vor allen anderen Teilnehmerverbänden als Sieger hervorging. Es folgten ausgezeichnete Ergebnisse bei Taktischen Überprüfungen. Das Geschwader hatte sich in den vier Jahren am Standort Eggebek unter seiner Führung einen herausragenden Ruf erworben.

Im Oktober 1964 verlegt das Geschwader von Eggebek nach Leck und fand hier bis zu seiner Außerdienststellung seine langjährige Heimat. Die erste RF-84F landet selbstverständlich der inzwischen zum Oberst beförderte Kommodore auf ihrem neuen Flugplatz. Noch kurze Zeit führte er hier das Geschwader, bevor er am 05. 02.1965 das Kommando an seinen Nachfolger abgab.

Generalmajor a.D. Cescotti war es zu verdanken, dass das Aufklärungsgeschwader 52 unter seiner Führung und der seiner Nachfolger das geworden ist, was es später immer wieder auszeichnete. Es war nicht nur ein fliegender Verband, es war Familie und berufliche Heimat für viele Soldaten und zivile Mitarbeiter, die klare Ziele und klare Worte schätzten. Generalmajor a.D. Cescotti hat sich in besonderer Weise um das Aufklärungsgeschwader 52 verdient gemacht. die Traditionsgemeinschaft ist stolz, ihn in ihren Reihen durch die Ernennung zum Ehrenmitglied halten zu können.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Carl...'. The signature is stylized and cursive.

1.Vorsitzender